



Pressemitteilung

EUREF-Campus in Berlin-Schöneberg feiert Richtfest des ersten Neubaus

- Bundesumweltminister Peter Altmaier und weitere Vertreter aus Politik und Wirtschaft sind Gastredner
- Fertigstellung des zehngeschossigen Bürogebäudes „EUREF-Campus 12-13“ wie geplant bis Ende 2012
- 15.200 Quadratmeter Geschossfläche mit LEED-Gold-Zertifizierung
- Vermietungsstand des ersten Neubaus bereits jetzt bei 80 Prozent

Berlin, 22. August 2012. Knapp ein Jahr nach der Grundsteinlegung wurde heute Mittag auf dem EUREF-Campus in Anwesenheit von Bundesumweltminister Peter Altmaier und Berlins Wirtschaftssenatorin Sybille von Obernitz Richtfest des ersten Neubaus „EUREF-Campus 12-13“ gefeiert. Weitere Gastredner waren Stephan Kohler, Vorsitzender der Geschäftsführung der Deutschen Energie-Agentur GmbH (dena) und Klaus Raps, Vorstandsmitglied der Bilfinger Berger SE.

„Die Energiewende ist vor allem eines: Eine echte Zukunftschance für unsere Wirtschaft. Was dabei raus kommt, wenn kreative Wissenschaftler auf mutige Unternehmer treffen, kann man auf dem EUREF-Campus besichtigen. Hier sind Visionen für die Stadt von morgen schon heute Realität“, kommentierte Peter Altmaier, Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, die Projektentwicklung rund um das Schöneberger Gasometer.

Das Bürogebäude „EUREF-Campus 12-13“ ist der erste Neubau auf dem über fünf Hektar großen Areal in Berlin-Schöneberg. Die EUREF AG investiert mehr als 32 Millionen Euro in den Neubau, die Fertigstellung des Gebäudes wird wie geplant Ende 2012 erfolgen. Genauso wie alle anderen noch zu errichtenden Gebäude handelt es sich um ein „Green Building“ mit dem international anerkannten LEED-Gold-Zertifikat. Beim Bau werden ausschließlich gesundheits- sowie umweltverträgliche Baustoffe



verwendet. Ebenso wird eine unter Gesichtspunkten der Energieeffizienz hochmoderne, vollautomatisierte Gebäudetechnik installiert.

Sybille von Obernitz, Berlins Senatorin für Wirtschaft, Technologie und Forschung: „Für Berlin ist es eine Riesenchance, dass der EUREF-Campus sich immer mehr zu einem herausragenden Stadtquartier mit Fokus auf Energieeffizienz entwickelt. Die gelebte Kooperation von Wirtschaft, Forschung und Wissenschaft zeigt, dass dieses Zukunftsfeld von der Energieerzeugung über die Speicherung bis hin zur Verteilung in Berlin erfolgreich mitgestaltet wird.“

Auch Stephan Kohler, Vorsitzender der Geschäftsführung der Deutschen Energie-Agentur GmbH (dena) begrüßt den Fortschritt auf dem EUREF-Campus: „Hier wird eindrucksvoll gezeigt, dass es möglich ist, innovative Ideen im Sinne von Energieeffizienz und Nachhaltigkeit auch in die Praxis umzusetzen.“ Er sieht jedoch auch Handlungsbedarf bei der Umsetzung der Energiewende: „Für das Gelingen der Energiewende muss nicht nur eine stärkere Koordination zwischen Bund und Ländern, sondern auch eine grundlegende Reform des Erneuerbare Energien-Gesetzes (EEG) erfolgen.“

In den nächsten sechs Jahren wird der EUREF-Campus zum größten CO₂-neutralen Stadtquartier in Europa entwickelt. Insgesamt werden rund 165.000 Quadratmeter Geschossfläche in bis zu 20 Gebäuden mit einem Investitionsvolumen von 600 Millionen Euro entstehen. Energieeffizientes Bauen und Sanieren machen den Büro-, Wohn- und Wissenschaftsstandort zu einem europaweit einmaligen Zentrum für Innovationen und Zukunftsprojekte. Bereits heute befindet sich hier die Plattform „Elektromobilität“, Berlins größtes Modelprojekt für energieeffiziente urbane Verkehrskonzepte. Ab dem Wintersemester 2012/2013 bietet die TU Berlin auf dem Gelände drei Masterstudiengänge zum Thema „Stadt und Energie“ an.

Realisiert wird der Neubau von der Niederlassung Leipzig der Bilfinger Berger Hochbau GmbH: „Wir sind stolz darauf, bei dieser anspruchsvollen Immobilie unsere ganze Kompetenz einzubringen und so einen wichtigen Beitrag zur LEED-Zertifizierung



in Gold geleistet zu haben“, sagt Klaus Raps, Vorstandsmitglied der Bilfinger Berger SE.

Für Reinhard Müller, Vorstand der EUREF AG, hat der Neubau Modellcharakter: „Der erste Neubau setzt einen Meilenstein in der Umsetzung unserer Vision der „Intelligenten Stadt“ von morgen. Das zeigt allein die Tatsache, dass sich Schneider Electric und ARCADIS, global agierende Unternehmen mit innovativen und nachhaltigen Geschäftsmodellen, langfristig für diesen Standort entschieden haben.“

Schneider Electric, der weltweit führende Spezialist für Energiemanagement, plant im „EUREF-Campus 12-13“ seine Hauptstadtniederlassung zu eröffnen. Damit werden alle Geschäftsbereiche an einem Ort gebündelt. Nach der Idee des Unternehmens soll eine Innovationszentrale entstehen, das Haus wird zum Show Case für Energieeffizienz.

Die ARCADIS Deutschland GmbH, ein international führendes Unternehmen in den Bereichen Infrastruktur, Wasser, Umwelt und Immobilien, ist ein weiterer Ankermieter, der mehrere Standorte auf dem EUREF-Campus zusammenlegt. Für ARCADIS waren die Vorteile des Standortes und die Philosophie des EUREF-Campus wesentliche Entscheidungskriterien für die Anmietung. Neben den genannten Ankermietern haben sich auch weitere Mieter aus den Bereichen Umwelt, Energie, Infrastruktur und Beratung für den Standort entschieden. Dazu gehören unter anderem die BLS Energieplan GmbH, ÖKOTEC Energiemanagement GmbH, EUREF AG, Bilfinger Berger, KSP Consultants, REM+tec und die hsubject GmbH.

Anhang:

- **Bild** vom Richtfest (von links nach rechts – Bundesumweltminister Peter Altmaier, Berlins Wirtschaftssenatorin Sybille von Obernitz, Vorsitzender der Geschäftsführung der Deutschen Energie-Agentur GmbH Stephan Kohler, Vorstand EUREF AG Reinhard Müller und Vorstandsmitglied Bilfinger Berger SE Klaus Raps)
- **Bild** „EUREF-Campus 12-13“ wächst
- **Bild** Visualisierung „EUREF-Campus 12-13“



Pressekontakt

EUREF AG
c/o RUECKERCONSULT GmbH
Thomas Rücker
Wallstraße 16, 10179 Berlin
T. 030 2844987-48, Mail: ruecker@rueckerconsult.de

Auf dem **EUREF-Campus** entsteht die intelligente Stadt für Arbeiten, Forschen, Bildung und Wohnen. Energetisches Gebäudeentwicklung und die CO₂ neutrale Energieversorgung stehen im Mittelpunkt der Entwicklung des zwischen dem Flughafen Schönefeld und dem Regierungsviertel liegenden Areals. Der EUREF-Campus eignet sich als Standort für verantwortungsvoll und nachhaltig agierende Unternehmen. www.euref.de